

Presseinformation

Wiesbaden, 31. Januar 2019
Nr. 020

Handysammelaktion war ein voller Erfolg

Umweltministerin Priska Hinz: „Ungenutzte Mobiltelefone können weiterhin in den Läden der Mobilfunkanbieter abgegeben werden. Manchmal fängt der Ressourcenschutz mit einem Blick in die Schublade an, schauen Sie mal nach“

„In deutschen Schubladen schlummern wertvolle Rohstoffe. Alte, ungenutzte Handys sollten nicht dort verstauben, sondern wiederverwendet oder einem Recycling zugeführt werden. Daher freut es mich sehr, dass unsere Handysammelaktion erfolgreich war und wir mehr als 700 Geräte sammeln konnten“, sagte Umweltministerin Priska Hinz heute in Wiesbaden. Über 124 Millionen ungenutzte Handys haben sich, laut Angaben des Branchenverbandes BITKOM, in den vergangenen Jahren in den Haushalten der Bundesrepublik Deutschland angesammelt. Rund zwei Tonnen Gold, 20 Tonnen Silber und 720 Tonnen Kupfer könnten daraus zurückgewonnen werden. „Der beste Ressourcenschutz ist eine möglichst lange Nutzung der Handys. Deshalb sollte man sich vor dem Kauf eines neuen Telefons gut überlegen, ob es das überhaupt braucht“, ergänzte die Ministerin.

Die Handysammelaktion startete am 5. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit im September 2018 und ging bis zum Ende des vergangenen Jahres. Zahlreiche Institutionen und Unternehmen beteiligten sich an der Sammelaktion und stellten Sammelboxen auf. Die Deutsche Telekom kaufte die abgegebenen Mobiltelefone für rund 640 Euro, wird sie nun recyceln und die seltenen Erden wiederverwenden. „Ungenutzte Mobiltelefone können weiterhin in den Läden der Mobilfunkanbieter abgegeben werden. Manchmal fängt der Ressourcenschutz mit einem Blick in die Schublade an, schauen Sie mal nach“, so die Ministerin.

Über die Facebook-Seite der Nachhaltigkeitsstrategie wurde während der Handysammelaktion darüber abgestimmt, wem das Geld zugutekommt. Die Entscheidung fiel eindeutig aus: Der Erlös geht an den hessischen Landesverband der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU) e.V., die mit ihrer wertvollen Arbeit im Bereich der außerschulischen Umweltbildung überzeugte. „Die Aktion kommt der

Umwelt gleich doppelt zugute: wertvolle Rohstoffe werden wiederverwertet und die Umweltbildung gestärkt“, so Hinz, die heute in Wiesbaden einen Scheck an Reiner Mathar, Vorstandsmitglied des Vereins, überreichte. „Die ANU-Hessen freut sich sehr über die Entscheidung der Facebook-Nutzer, uns den Erlös aus der Handysammelaktion für unsere weitere Arbeit zu spenden. Wir sehen darin auch eine Bestätigung unserer besonderen Bemühungen, junge Menschen anzusprechen und sie bei ihrem Engagement für die Zukunft zu unterstützen“, erklärte Mathar.

Weitere Informationen: www.hessen-nachhaltig.de